



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

VIII. Rechtsspruch der Ritterschaft und Städte Perleberg, Pritzwalk, Kyritz, Havelberg, Freienstein und Meienburg über die Herrn Heinrich von Mecklenburg für Landesausgaben von dem Markgrafen zu ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

VIII. Rechtspruch der Ritterschafft und Städte Perleberg, Prizwalk, Kyritz, Havelberg, Freienstein und Meienburg über die Herrn Heinrich von Mecklenburg für Landesausgaben von dem Markgrafen zu leistende Entschädigung, ohne Datum.

Wj man vnd stede perleberg, prizwalk, kyritz, havelberg, vrienstein, Meienborch spreken dat vor ein recht swat vse here here heinrich van mekelnborch vt geleget hef redelen durch de nut derre lande, dat he redlekin bewysin moge also, als de brene spreken, de he dessen vorbenomden steden geuin heft, vnd se em weder gegeuin hebbin, dat scal em de margraf erlegin. Wy sprekin ok vor ein recht, swat vse here van mekelnborch vromen heft genomen, dat de margraf bewysin mach met mannen vnd mit steden, de hi vorbenumit sin, dat scal em vse (here) van mekelnborch daran af slan. Dat ditt recht si vnd nein beter weten, dat spreken we man vnd stede by vsen waren worden. Des is desse brif besegelt mit der stad Insigel, tu der kyritz.

Nach demselben Copialbuche fol. 53.

IX. Rechtspruch der Mannen und Rathmannen zu Perleberg, Kyritz, Prizwalk, Grabow, Neuhanfen, Meienburg, Freienstein, Havelberg und Trehdorf zwischen Herrn Heinrich von Mecklenburg und Markgrafen Ludwig, vom Jahre 1325.

Alle stücke vnd schelunge, de es twischin marggraf Ludewig van brandenburg vp eime fide, vnd vsem herin hern heinrich van mekelnborch vp der andern fiden, vmb de laud, de hirna beschreuen stan, parleberg, prizwalk, kyritz, Grabowe, nyehus, Meienburch, vriensten, havelberg, frederichsdorp vnd vmb alle de Lant, de to dessen Sloten vorbenumet horen vnd licken, dat hebbe marggraf Ludowig van brandenburg vnd heinrich von mekelnborch gelaten to den mannen in den vorbenomden landen vnd to den Ratmannen in den vorbenomden steden. Wat si spreken vor en recht, dar scal vns an beyden syden wol an gaugen. Des spreke wy vorbenomden man vnd ratman vor en recht: her heinrich van mekelnborch de scal ledigen vnd losen alle desse vorbenomden hus vnd stede vnd de Lant de darto horen, also als se to der tid weren, don sy her droyseke vnd sin sune H., her redeke vnd sin sone satten hern hinrich van mekelnborch to einim pande vor XX dusint mark brand, suluers vnd wichtes. Wy sprekin ok, dat vor en recht: Were ok dat dat vse herre her h. van mekelnborch desse vorbenomden hus, land vnd lude nicht losen eder ledigen mochte, so schal marggraf se ledigen vnd losen van den vorbenomden XX dusint mark. Wat dar bouen were, dat scal man vsem herin hern h. van mekelnborch geuen. Dewile dat man den van mekelnborch nicht giff, so scal he desse vorbenomden flote vnd lant beholden to einim pande, als lange bet de vorbenumde margraf em dat gelt giff eder in sinin minnin maket. Wy man vnd ratman vorbenomt Spreken ok vor en recht vmme kost vnd scade, de her h. van mekelnborch vordert vpp desse vorbenomden flote vnd lant, wat he redleken vnd reckleken bereken vnd bewysin moge mit den vorbenanten man vnd ratman, dat scal em marggraf Ludewig van brandenburg wederleggen. Wer et, dat de van mekelnborch desse vorbenomden flote vnd lant hogger vorfatt hedde, wanne de vorgeumden twintich dusint marg, so scal men van dem gelde, dat vor kost vnd vor scade em tospoken wirt, so scal de margraf van dem gelde also vele af nemen, dat men de vorbenomden flote vnd lant gantz ledigen vnd losen. Swat her h. van mekeln-